

# Bereicherung für besonders Begabte

Extra Kursangebot für intelligente Jugendliche: 98 Schüler wurden in Technik, Naturwissenschaft und Sprache gefördert – erstmals auch Grundschüler

**ITZEHOE** Was trägt am meisten zum Klimawandel bei? Verkehr, Fleischproduktion, Atomenergie oder Glühbirnen? Dirk Gronkowski blickt auf die Leinwand und überlegt. Er ist der Landeskoordinator für Enrichment in Schleswig-Holstein und zu Gast bei der Enrichment-Präsentation an der Kaiser-Karl-Schule (KKS).

Enrichment bedeutet „Bereicherung“. Das Programm ist ein Zusatzangebot für begabte Schüler, die dazugehörigen Präsentationen fanden nun schon zum sechsten mal in der Stützpunktschule statt. In diesem Jahr hatten die 98 Teilnehmer die Wahl zwischen elf Kursen. „Es gab ein sehr differenziertes, vielfältiges und anspruchsvolles Angebot“, so KKS-Schulleiter Hartmut Blank.

In einem Raum konnten Besucher neu zusammengebaute Haushaltsgeräte bestaunen. „Wir wollten die Alltagsgeräte verstehen“, erklärt Sebastian. Der 19-Jährige nahm mit sieben anderen Teilnehmern außerdem noch eine Kaffeemaschine, einen Toaster und verschiedene andere Geräte auseinander.

Erstmals dabei waren zwei Sprachkurs-Angebote. Der Italienischkurs präsentierte sich mit einem Memory, bei dem die Besucher italienische Vokabeln zu verschiedenen Lebensmitteln heraussuchen sollten. Außerdem konnten die Gäste versuchen, in einem „italienischen Laden“ einzukaufen. Als Belohnung gab es Kekse und Espresso. Beim Chinesischkurs konnte man die Kalligrafie-Malereien begutachten – untermalt von typisch asiatischer Musik.

Besonders war auch, dass es vier Kurse für Grundschüler gab. Neben einem Angebot zu Programmiersprache Scratch konnten die Kleinen ihren Ernährungsführerschein bei Martin Noack machen, zu dessen Kursprogramm auch ein Ausflug auf den Bauernhof gehörte. Daneben zeigte Tobias Boll die Hintergründe der Asterix-Comics und spielte sogar die Er-



**Suchten einen Mörder:** die Teilnehmer des Kurses „Naturwissenschaftliches Arbeiten – ein Krimi“.

JOHANNSEN

mordung von Cäsar nach. Außerdem konnten die Teilnehmer des Kurses „Naturwissenschaftliches Arbeiten – ein Krimi“ versuchen, einen Mörder zu entlarven. Dazu bekamen die jungen Forscher am Anfang ein Testament, das sie auf Fälschung untersuchen sollten. „Wir haben die Farbe aufgelöst und herausgefunden, dass es an einigen Stellen gefälscht war“, berichtet die zwölfjährige Anna. Nach einem Besuch bei der Spurensicherung und weiteren Ermittlungen konnten die Teilnehmer den Täter herausfinden: Es war die Nachbarin.

Ein zweiter naturwissenschaftlicher Kursus war der von David Giera. Der Mitarbeiter der Firma Pohl-Boskamp experimentierte mit acht Schülern an fünf

Sonnabenden in den Laboren der Firma und zeigte ihnen verschiedene Experimente zum Thema Chemie.

Ein weiterer Kursus simulierte eine Klimawandelkonferenz. Diese gestalteten die Teilnehmer am Ende des Kurshalbjahres und erzielten interessante Ergebnisse. Diese setzten sie in ein „Wer wird Klimamillionär-Quiz“ um.

Inga Noack und Inga Jahncke, die für das Enrichment-Programm im Kreis verantwortlich sind, waren sehr zufrieden. Es seien besonders viele Besucher zur Präsentation und zu Zertifikatvergabe gekommen. „Außerdem freuen wir uns, dass immer mehr Schüler teilnehmen“, so Inga Noack. Ein besonderer Dank galt, wie in jedem Jahr den Sponsoren, die das

Enrichment-Programm unterstützen. Nur durch sie habe man vieles ermöglichen können.

Inga Jahncke, die im nächsten Jahr von Jochen Skudelný abgelöst werden wird, verkündigte schon die Zukunftspläne: „Wir wollen im Verbund Steinburg weiter wachsen.“

Carolin Johannsen